

Protokoll
der Jahreshauptversammlung am 4. 4. 2016
um 17.00 Uhr im HGH

TOP 1 - Begrüßung und Eröffnung

Die erste Vorsitzende, Frau Helga Lietzke, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Jahreshauptversammlung.

TOP 2 - Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zur Jahreshauptversammlung sind gemäß Teilnehmerinnenliste die Vertreterinnen von 13 Verbänden sowie 8 Einzelmitglieder erschienen. Frau Lietzke stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 3 – Genehmigung der Tagesordnung

Die mit der Einladung vorgelegte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 – Bericht der 1. Vorsitzenden

Bevor Frau Lietzke den Jahresbericht abgibt, gratuliert sie Frau Renate Rubach, die anwesend ist, zur Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und dankt ihr für ihren jahrelangen engagierten ehrenamtlichen Einsatz. Ministerpräsident Torsten Albig hat ihr die Auszeichnung in Kiel überreicht. Frau Lietzke hat an dem Festakt teilgenommen.

Sodann gibt Frau Lietzke ihren Jahresbericht ab, in dem sie auf die Ziele und das Selbstverständnis des Verbandes eingeht und die Aktivitäten und Initiativen schildert. Folgende Veranstaltungen, die auch auf der Homepage der Frauenverbände nachzulesen sind, haben stattgefunden:

Januar	Neujahrsbrunch
Februar	Informationsgespräch zur Lübeck - Card
März	Jahreshauptversammlung
April	Gespräch mit der Abgeordneten im Deutschen Bundestag, Frau Alexandra Dinges-Dierig
Mai	Besuch in der Außenstelle des Migrationsfachdienstes der Gemeindediakonie
Juni	Gespräch mit Herrn Christian Lukas, LTM - GmbH
Juli	Gespräch mit dem Flüchtlingsbeauftragten, Herrn Stefan Schmidt
August	Besuch der Sportschwimmhalle St. Lorenz und Gespräch mit der Geschäftsführerin, Frau Sieglinde Schüssler
September	Gespräch mit der Bürgerbeauftragten des Landes Schleswig-Holstein, Frau Samiah El Samadonie
Oktober	Besichtigung der Schweinezuchtanlage der Fa, Flenker in Heilshoop
November	Jahresessen

Abschließend dankt sie den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des Senioren - Treff ganz besonders, ohne deren Einsatz die Einrichtung nicht betrieben

werden könnte.

TOP 5 – Bericht der Kassenführerin

Die Kassenführerin, Frau Christa Barde, gibt den Kassenbericht ab und teilt mit, dass die Kassenprüfung am 22.3.2016 stattgefunden hat. Beanstandungen wurden nicht erhoben. Sie erläutert den alten und den neuen Kassenstand.

TOP 6 – Bericht der Kassenprüferinnen

Für die Kassenprüferinnen gibt Frau Schümann den Bericht ab. Sie bestätigt die sorgfältige Kassenführung, bei der die Belege mit den Aufzeichnungen übereinstimmen.

TOP 7 - Aussprache

Die Aussprache zu den Tagesordnungspunkten vier bis sechs wurde eröffnet. Eine Nachfrage ergab sich danach, wofür die Gelder, die vorhanden sind, verwendet werden sollen. Frau Lietzke erläuterte, dass der Senioren-Treff sich an dem Projekt „Bewegungswelten“ von Herrn Dr. Willkomm, DRK-Krankenhaus und Geriatrie-Zentrum, beteiligt und die vorhandenen Mittel dafür eingesetzt werden. Weitere Nachfragen erfolgen nicht.

TOP 8- Entlastung des Vorstandes

Frau Wermter beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

TOP 9 – Benennung der Wahlleiterin und der Protokollführerin

Als Wahlleiterin und Protokollführerin für die Wahlvorgänge wird Frau Rubach vorgeschlagen, die die Benennung annimmt.

TOP 10 – Wahlen

Die Wahlen erfolgen satzungsgemäß für die nächsten zwei Jahre. Frau Rubach schlägt für die Wahlvorgänge offene Wahlen vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Weiterhin schlägt sie vor, die Wahl der drei Beisitzerinnen en bloc vorzunehmen. Auch dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Die Wahlen haben folgendes Ergebnis:

Frau Rubach eröffnet den Wahlgang für die Position der 1. Vorsitzenden. Frau Helga Lietzke wird vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Frau Lietzke wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Sodann erfolgen die weiteren Wahlgänge mit folgenden Ergebnissen:

Frau Lietzke teilt mit, dass Frau Riedel nicht wieder als Beisitzerin kandidiert. Sie schlägt daher Frau Hannelore Woehl, Delegierte aus dem Arbeitskreis St. Annen, für die Wahl als Beisitzerin vor.

Position	Vorschlag	Weitere Vorschläge	Ergebnis	Annahme der Wahl
2. Vorsitzende	Gundel Granow	-	Einstimmige Annahme	ja
Schriftführerin	Susanne Bogenhardt	-	Einstimmige Annahme	ja

Kassenführerin	Christa Barde	-	Einstimmige Annahme	ja
Beisitzerinnen	- Kristin Fechner - Gajane Gotenova - Hannelore Woehlk	-	Einstimmige Annahme	ja

Die gewählten Damen bedanken sich für die Wahl und für das ihnen entgegen gebrachte Vertrauen.

Da Frau Woehlk als bisherige Kassenprüferin als Beisitzerin in den Vorstand gewählt worden ist, ist es erforderlich, eine Kassenprüferin nachzuwählen.

Frau Flenker wird als Kassenprüferin für die nächsten zwei Jahre vorgeschlagen Sie wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Frau Schüman ist noch für ein weiteres Jahr im Amt.

Damit sind Frau Flenker und Frau Schümann für das laufende Jahr als Kassenprüferinnen tätig. Nach Ablauf des laufenden Jahres scheidet Frau Schümann turnusgemäß aus. Als Nachrückerin wird Frau Weyrauch vorgeschlagen. Sie wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Frau Granow bedankt sich bei Frau Lietzke für erneute Übernahme der Aufgabe der 1. Vorsitzenden. Danach dankt Frau Lietzke allen anderen gewählten Damen für Ihre Bereitschaft, im Vorstand mitzuarbeiten sowie Frau Rubach für die Durchführung der Wahlen.

TOP 11 – Bericht über den Senioren -Treff Koberg 11

Frau Lietzke berichtet über die Entwicklung der Arbeit des Senioren - Treffs, der fehlende Finanzen durch Kaffee- und Getränkeverkauf erwirtschaftet hat und damit die Kostensteigerung auffangen konnte.

Die Anpassung der Budgetverträge hat inzwischen stattgefunden.

Als zusätzliches Programm wird einmal monatlich ein „Kultursamstag“ angeboten.

Auf Wunsch der SeniorInnen findet jetzt viermal monatlich das „Essen und Klönen“ statt dreimal wie bisher, statt. Der Musiker kommt zweimal im Monat und die Zusammenarbeit mit der Marienschule wurde durch Lesungen der Schülerinnen und Schüler erweitert. Montags werden Vorträge von Frau Kikalla angeboten.

Regelmäßig steht das „Tanzen im Sitzen“ auf dem Programm.

TOP 12 – Verschiedenes

- Der Bereich Soziale Sicherung hat mitgeteilt, dass zu prüfen ist, ob die Frauenverbände mit dem Senioren - Treff umsatzsteuerpflichtig sind.
- In Hinblick auf eine evtl. Umsatzsteuerpflicht hatte der Bereich Soziale Sicherung angeregt, dass sich die Frauenverbände dem DPWV (Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband) anschließen. Für die Frauenverbände würde dadurch ein Mitgliedsbeitrag in Höhe von 180,- EUR entstehen.
- Frau Lietzke lässt darüber abstimmen, ob die Frauenverbände unabhängig bleiben oder in den DPWV eintreten sollen. Die Mitglieder sprechen sich

einstimmig dafür aus, dass die Frauenverbände selbständig bleiben und sich dem DPWV nicht anschließen sollen.

- Frau Lietzke hatte die Polizei um einen Gesprächstermin und einen Besuch im Polizeipräsidium gebeten. Ihr ist ein Antwortschreiben dahingehend zugegangen, dass ein Besuch bei der Polizei erst im Herbst stattfinden kann, da vorher der neue Polizeidirektor eingearbeitet werden muss. Die Anwesenden sind mit dem genannten Termin einverstanden.
- Die Fahrbahn auf dem Koberg soll nach den Planungen der Bauverwaltung mit Flüsterasphalt erneuert werden. Frau Lietzke erläutert, dass dann ca. 2 Monate keine Busse am Koberg halten können und über die Falkenstr. und die Untertrave umgeleitet werden. Konkrete Auskünfte zu dem Bauvorhaben konnten noch nicht gegeben werden. Frau Lietzke wird sich über die Verlegung der Bushaltestellen informieren und sich dafür einsetzen, dass eine Ersatzhaltestelle in der Nähe des HGH eingerichtet wird, damit die SeniorInnen auch während der Bauzeit den Seniorentreff erreichen können.
- Zum Erhalt der Senioreneinrichtungen schlägt Frau Lietzke vor, sich verstärkt an der Öffentlichkeitsarbeit zu beteiligen. Die Anwesenden sind einverstanden.
- Frau Lietzke teilt mit, dass den Frauenverbänden ein neues Einzelmitglied beigetreten ist. Frau Gerrit Thomas stellt sich vor und berichtet von ihren beruflichen Plänen mit einer Beratungspraxis für gerontologische Fragen in St. Jürgen.
- Frau Granow berichtet, dass das Sommerprogramm im Schulgarten im April beginnt. Das alte Gewächshaus wird abgerissen, um Platz für ein neues Holzhaus zu machen, in dem zum 1.6.16 der Café - Betrieb eröffnet werden soll.
- Frau Gotenova teilt mit, dass der „Interkulturelle Sommer“ beginnt. Herr Milbrodt wird am 13.6.16 von 17.00 bis 19.00 Uhr eine Lesung im Seniorentreff halten. Frau Gotenova lädt die Anwesenden zur Teilnahme ein. Weiterhin berichtet sie, dass der neue Schulchor der Marienschule, die „Marinies“, Lieder aus aller Welt einstudiert. Der erste öffentliche Auftritt wird am 31.5. in der VHS oder der Falkenwiese stattfinden.
- Über den Wunsch, den Inhaberinnen der Ehrenamtskarte des Landes auch die Lübeck - Card auszuhändigen, wenn sie nicht in Lübeck wohnen, wird berichtet. Die Anwesenden befürworten den Vorschlag einstimmig, der der Bürgerschaft zugeleitet werden soll.

Weitere Wortmeldungen und Informationen erfolgen nicht. Frau Lietzke bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt die Jahreshauptversammlung um 18.45 Uhr.

Susanne Bogenhardt